

Unsere Themen:

- > CDU-Familienfest
- > Kündigungen Paulusheim
- > Hearing Internationales Konzept
- > Freibadöffnungen

CDU-News aus dem Bonner Rathaus



CDU-Familienfest am 15. Juni (Münsterplatz)

Die Bonner CDU feiert am kommenden Samstag, dem 15. Juni, auf dem Bonner Münsterplatz ihr traditionelles Familienfest. Politische Gespräche verbunden mit einem bunten Kinderprogramm und Live-Musik werden Mittelpunkt des Festes sein.



Von 12 bis 16 Uhr können sich die Pänz unter anderem auf einer großen Hüpfburg austoben oder einem Zauberer bewundern, während sich in

dieser Zeit die Eltern an Themenständen informieren. In den drei unterschiedlichen Themenzelten „Kommunalpolitik – Bundespolitik - Europapolitik“ informieren zahlreiche Bonner Amts- und Mandats-

träger interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Im Zelt der Kommunalpolitik werden unter anderem der **Vorsitzende der Bonner CDU Philipp Lerch** und der **Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion in Bonn, Dr. Klaus-Peter Gilles**, Rede und Antwort stehen.



Im Zelt der Bundespolitik wird die **Bundestagskandidatin Dr. Claudia Lücking-Michel** über bundespolitische Entwicklungen diskutieren und im Europazelt werden Vertreter des Arbeitskreises Europa und ab 14 Uhr der **Europa-Abgeordnete Axel Voss** mit allen Interessierten ins Gespräch kommen. Auch die Bundestagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende im benachbarten Rhein-Sieg-Kreis, **Elisabeth Winkelmeier-Becker**, wird das Familienfest besuchen.

Neben dem politischen Dialog sorgen die Schülerband des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium „**Funkmen**“ und die Bonner Deutsch-Rocknachwuchsband „**Heldenviertel**“ für ein buntes und junges Unterhaltungsprogramm.

Zudem präsentieren sich zahlreiche Gliederungen und Vereinigungen der Bonner CDU an verschiedenen Ständen unter anderem ortsteilbezogene Themen und die Stadt- und Bezirksverordneten stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für Bonn am 22.09. in den Bundestag wählen



- CDU Presseforum
- CDU Termine
- CDU Ratsarbeit
- CDU Programm
- CDU Fraktionsvorstand

Kündigungen Paulusheim: So nicht!



Mit Befremden haben die sozialpolitische Fachsprecherin **Ingeborg Cziudaj (CDU)** und ihr Kollege **Prof. Dr. Detmar Jobst (GRÜNE)** die vor einigen Tagen ausgesprochenen Kündigungen der einzelnen Wohnbereiche des **Paulusheimes** zum 31. Januar 2014 zur Kenntnis genommen.

„So kann man doch nicht mit alten und zum Teil schwer kranken Menschen umgehen, die sich voller Vertrauen auf die Zuverlässigkeit der Heimbetreiber gerade dieses Heim in Endenich ausgesucht haben. Wir dürfen es nicht zulassen, dass die Bewohner schutzlos der Willkür der Betreiber des Heimes ausgeliefert werden und fordern eine Rücknahme oder Aussetzung der Kündigungen und zwar so lange, bis eine sozialverträgliche Lösung für die Heimbewohner gefunden wird“, so **Cziudaj und Jobst**. „Wir bestehen darauf, dass das Paulusheim als Alters- und Pflegeheim in Endenich bestehen bleibt, ob mit dem jetzigen oder einem anderen Betreiber. Dafür werden wir in den nächsten Monaten kämpfen.“

Der **Endenicher CDU-Bezirksverordnete Dieter Behrenbruch** ergänzt: "Die Bürgerinitiative hat in der letzten Zeit Tausende von Unterschriften zum Erhalt des Paulusheimes gesammelt. Das Paulusheim gehört wie das Schumannhaus fest zum Quartier Endenich und das muss auch so bleiben."

CDU und GRÜNE haben für die Sitzung des Sozialausschusses am 26. Juni 2013 einen Dringlichkeitsantrag mit entsprechenden Fragestellungen zur Klärung der Sachverhalte eingereicht .

Ferner weisen wir auf einstimmige Beschlüsse des [Planungsausschusses](#), des [Sozialausschusses](#) und der [Bezirksvertretung Bonn](#) hin, die einen Ensembleschutz einschließlich Erhalt aller Grünanlagen sowie einen Auftrag an die Verwaltung enthalten, sich um den Erhalt als Pflegeheim zu bemühen.



Die Heimaufsicht soll außerdem ermitteln, wie die anderen privaten Heimbetreiber die Umsetzung des Wohn- und Teilhabegesetzes sowie des Landespflegegesetzes NRW umzusetzen gedenken. Für den Erhalt der städtischen Seniorenzentren haben wir durch entsprechende [Beschlüsse](#) bereits gesorgt.

Die CDU-Sozialpolitikerin Ingeborg Cziudaj (links) hatte zusammen mit ihrem Kollegen Klaus Großkurth (rechts) und Dieter Behrenbruch in einem Gespräch mit der Bürgerinitiative zum Erhalt des Paulusheimes dieser ihre volle Solidarität zugesichert. Darüber hinaus wurden weitere Gespräche und Initiativen in den entsprechenden Fachausschüssen des Rates vereinbart.



Projektfaltblatt zum Ausbau der Voreifelbahn
Bonn – Euskirchen



CDU und Grüne haben Anfang des Jahres die Fortschreibung der internationalen Konzeptionen der Stadt beauftragt. Zwischenzeitlich haben wir uns als schwarz/grüne Koalition entschlossen, hierfür eine eigene Diskussionsgrundlage zu erarbeiten.

Ziel eines Konzeptes wäre aus unserer Sicht

über Fraktions- und Parteigrenzen hinweg die von Bund und Land zu leistenden notwendigen Rahmenbedingungen bezüglich der Weiterentwicklung des internationalen Politikstandortes zu identifizieren

als Stadt die Funktionen Bundesstadt und deutscher VN-Standort aktiv und zukunftsgerichtet mit Leben zu erfüllen

die Themenfelder, die zu diesen Funktionen notwendig gehören, identifizieren und hier ebenfalls Handlungsoptionen aufzeigen

Das Konzept soll als Handlungskonzept eine Palette möglicher und ggfls. notwendiger Maßnahmen hierzu aufzeigen. Es soll keine Bestandsaufnahme und keine Aufzählung bestehender Aktivitäten beinhalten, sondern zur Ideenfindung für künftiges anregen.

Die von uns erarbeitete Diskussionsgrundlage möchten wir mit allen, die entweder als Bürger in Bonn sich für internationale Zusammenarbeit (z.B. in Partnerschaftsvereinen, Kirchen, Schulpartnerschaften und Hilfsprojekten) engagieren oder in internationalen Organisationen arbeiten bzw. diese vertreten, weiterentwickeln und **laden Sie daher ein:**



Hearing - Bonn als Stadt zu Lösung globaler Herausforderungen

Donnerstag, 20. Juni 2013, 18.00 Uhr
Stadthaus Berliner Platz,
Sitzungsraum I

[Unsere Diskussionsgrundlage finden Sie hier!](#)

[Bitte melden Sie ihre Teilnahme unbedingt vorher über unser Formular an!](#)

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich am Diskussionsprozess beteiligen würden.



Immer wieder Zoff um Bäderöffnungen in Bonn

Die schwarzgrüne Ratskoalition hat im Sportausschuss am 5. Juni 2013 die Verwaltung gebeten, dem Oberbürgermeister der Stadt Bonn nochmal klarzumachen, dass dieser verpflichtet ist, Ratsbeschlüsse umzusetzen und einzuhalten.

Der Oberbürgermeister soll, so **Rolf Beu** (sportpolitischer Sprecher der Stadtratsfraktion, Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und **Willi Härling** (Sportausschussvorsitzender, CDU - Bild), alle nötigen Schritte ergreifen, um schnellstmöglich und unbedingt noch vor dem nahenden Wochenende alle Bonner Freibäder zu öffnen.



Hierzu die beiden Stadtverordneten: „In den ganzen letzten Jahren mussten wir immer wieder bitten, dass die Freibäder bereits im Mai öffnen, um die schönen Tage im Mai den Bonner Bürgerinnen und Bürgern bereits das Schwimmen in den Freibädern zu ermöglichen. Jedes Jahr bekamen wir von der Stadtverwaltung erwidert, dass dies aufgrund des Personalbestands nicht so einfach wäre, sie aber den Ratsbeschluss, alle Freibäder ab dem 1. Juni zu öffnen, umsetzen werden.“

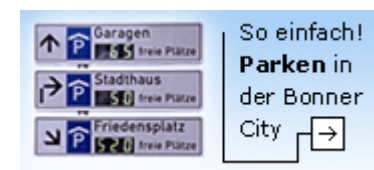
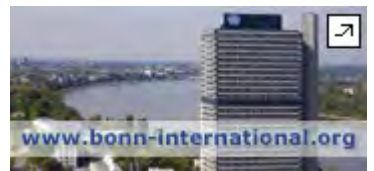
Nachdem sich nun leider wetterbedingt in diesem Jahr der Bedarf bereits im Mai die Freibäder zu nutzen in Grenzen hielt, waren wir fest davon ausgegangen und die Verwaltung hatte uns dies auch Mitte Mai noch fest zugesagt, dass alle Bonner Freibäder spätestens 3. Juni öffnen würden. Durch die Presse und durch den Förderverein Panoramabad Rüngsdorf e.V. mussten wir dann erfahren, dass die Verwaltung aufgrund von erkranktem Fachpersonal das Panoramabad noch immer nicht öffnen konnte.

Dies ist für uns ein unhaltbarer Zustand, der zumindest bis zum nahenden Wochenende unbedingt von der Stadtverwaltung abgeändert werden muss. Es gibt einen ganz klaren Ratsbeschluss, dessen Einhaltung der Oberbürgermeister sicherstellen muss. Auch spielt das Wetter nun mit.“



Entsprechend der NRW-Gemeindeordnung sind rechtskonforme Beschlüsse des Stadtrates vom Oberbürgermeister auszuführen. Hinderungsgründe sind unverzüglich zu melden und Abhilfemöglichkeiten zu unterbreiten.

In diesem Jahr öffnete der Freibadbereich des Hardtbergbades im Mai und Melbbad, Römerbad und das Friesdorfer Freibad öffneten am Montag, den 3. Juni 2013. Nur das Panoramabad Rüngsdorf war noch immer geschlossen.



In Bonn ist was los und das 365 Tage im Jahr:
Veranstaltungskalender



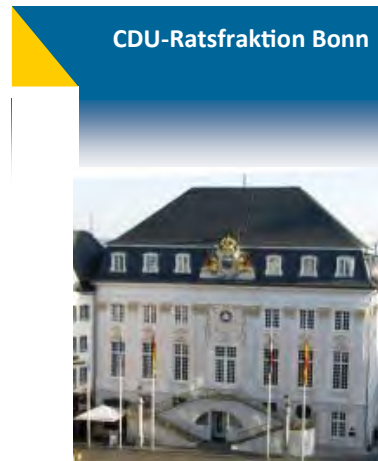
Sind Ihnen die Namen der Bonner CDU-Stadträte bekannt?

Oder kennen Sie gar ihre Gesichter?

Als Stadträte beraten wir Woche für Woche wichtige Fragen, die unter anderem die Zukunft der Bundesstadt Bonn gestalten sollen. Auch Sie als Bürger sind hiervon betroffen. Wir wollen deshalb ganz bewusst den Menschen hinter dem politischen Ehrenamt mit seinen individuellen Fähigkeiten und Interessen zeigen, damit Sie sich ein "Bild" machen können.

Die CDU-Fraktion im Rat der Bundesstadt Bonn ist mit **27 Ratsmitgliedern die stärkste Fraktion**. Wir sind bei unserer kommunalpolitischen Arbeit für Bonn auf Ihr Mitwirken angewiesen, damit wir unsere christdemokratischen Vorstellungen verwirklichen können. Und dies immer zum Wohle der Bonner Bürgerinnen und Bürger.

Lernen Sie uns online kennen!



Altes Rathaus am Markt
53111 Bonn
Tel.: 0228 77 3810
Fax: 0228 77 2047

Internet:
www.cduratsfraktion-bonn.de
E-Mail:
cdu.ratsfraktion@bonn.de



Impressum und weitere Informationen

Sie können unseren CDU-Newsletter [hier jederzeit wieder abbestellen](#).

Besuchen Sie auch unser Internetangebot unter www.cduratsfraktion-bonn.de

Dort finden Sie u. a auch alle Informationen zur CDU-Ratsfraktion Bonn und Ihre CDU-Mitglieder.

Sie finden auch thematische Aussagen zu vielen kommunalpolitischen Themen in Bonn.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Verantwortlich:

Georg Fenninger,
Fraktionsgeschäftsführer

Redaktion:

Ulrich Fromm,
Fraktionsreferent
und Webmaster

